

Adventisten in Mexiko: neue Fahrzeuge für medizinische Einsätze

„Gesundheit ist eine der wichtigen Säulen, in die die Freikirche investieren sollte, um als Licht dort eingesetzt zu werden, wo es am meisten gebraucht wird“, sagte Ignacio Navarro, Präsident der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Chiapas, bei der Einweihungsfeier in der Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaates. Die Freikirche hat laut IAD News in der ersten Jahreshälfte Dutzende Gesundheitsförderungsprogramme durchgeführt.

Kostenlose medizinische Untersuchungen

Mehr als 200 Adventisten nähmen derzeit an den Gesundheitsförderungsprogrammen zum Wohl der Bevölkerung teil. Es sei geplant, in den kommenden Wochen und Monaten alle medizinischen Fachkräfte in ganz Chiapas einzubeziehen. Die Leistungen umfassen in der Regel kostenlose medizinische Untersuchungen, kleinere Operationen, kleinere zahnärztliche Eingriffe, Ultraschalluntersuchungen, Untersuchungen der Augen, kostenlose Abgabe von Brillen, psychologische Betreuung, Ernährungsberatung, sowie Vorträge über gesunde Lebensweise und Kochkurse.

Hilfe benötigt

„Es gibt viele benachteiligte Kommunen in ganz Chiapas, die dringend Heilung und medizinische Versorgung benötigen, und die neu ausgestatteten Fahrzeuge werden sie unterstützen“, sagte Navarro. Die Lieferwagen sollen nicht nur medizinisches Personal und Medikamente während der Gesundheitsförderungsprogramme transportieren, sondern auch für den Transport von Patienten verwendet werden, die bestimmte medizinische Dienstleistungen in Ambulanzen oder Krankenhäusern benötigen.

Adventisten im Bundesstaat Chiapas

Die überregionale Kirchenleitung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten im Bundesstaat Chiapas ist eine von fünf in Mexiko. In Chiapas feiern mehr als 246.000 mündig getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 3.159 Kirchengemeinden jeweils am Sabbat (Samstag), dem biblischen Ruhetag, ihren Gottesdienst. Die Freikirche betreibt dort 31 Grund- und weiterführende Schulen, sowie eine Universität.